



Waldecker-Bank-Vorstand Udo Martin (Mitte) überreichte einen Scheck an die Vertreter der Hospizgruppen im Waldecker Land, v. l.: Dr. Irmgard Brachmann, Christine Goebel, Ingeborg Sauerwein, Oswald Benthert, Corinna Schwolow-Knebel und Christine Bernhart-Engemann. Foto: md

Lob für Beistand

Waldecker Bank spendet für Hospizarbeit

Korbach. Die Waldecker Bank unterstützt die Arbeit der drei Hospiz-Initiativen in Korbach, Bad Arolsen und Bad Wildungen mit einer Spende in Höhe von insgesamt 4500 Euro.

Gestern überreichte Vorstand Udo Martin an die Hospiz-Initiative des Waldeckschen Diakonissenhauses Bad Arolsen, den Hospizverein der Bürgerhilfe „Wir für uns“ in Bad Wildungen und den Verein Ökumenisch ambulantes Hospiz Korbach jeweils 1500 Euro. Martin dankte den Vertretern der ambulanten Hospizgruppen da-

für, dass sie anderen Menschen in den schweren Stunden des Lebens und des Sterbens beistehen würden. „Ihre Arbeit ist nicht hoch genug zu bewerten“, unterstrich er.

Das Geld wollen die Gruppen vor allem für Fortbildungen ihrer Mitglieder nutzen, erklärten die ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter. Auf die Frage nach der Einrichtung eines stationären Hospizes sagten sie einmütig, dass ein solches Haus in zentraler Lage des Landkreises gebraucht werde, der Bedarf wachse. (md)